Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Leipzig

Konzern-Halbjahresabschluss

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019

Leipzig
Ostende 5
04288 Leipzig
Tel: 034297/85-202
Fax: 034297/85-302
info@nzwl.de

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Konzern-Bilanz	Seite	3
2.	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	4
3.	Erläuternde Angaben	Seite	5
4.	Konzern-Lagebericht	Seite	10

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019

Aktiva	30.06.2019	31.12.2018	Passiva	30.06.2019	31.12.2018
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software	340.893,43	297.083,21	II. Gewinnrücklage	15.000,00	15.000,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	29.158,00	33.333,00	III. Gewinnvortrag	16.485.312,41	15.350.801,75
	370.051,43	330.416,21	IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	76.182,65	76.182,65
II. Sachanlagen			V. Konzernjahresüberschuss	906.396,19	1.134.510,66
1. Grundstücke und Bauten	5.146.686,07	5.339.263,57		**17.982.891,25**	**17.076.495,06**
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.294.212,69	20.873.288,48			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.232.117,70	4.331.531,17	**B. Rückstellungen**		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.799.331,39	736.016,46	1. Steuerrückstellungen	222.667,47	450.937,18
	32.472.347,85	31.280.099,68	2. Sonstige Rückstellungen	3.349.856,91	2.646.485,69
III. Finanzanlagen				**3.572.524,38**	**3.097.422,87**
Sonstige Ausleihungen	33.800.000,00	33.800.000,00			
	66.642.399,28	**65.410.515,89**	**C. Verbindlichkeiten**		
B. Umlaufvermögen			1. Anleihen	54.998.000,00	62.500.000,00
I. Vorräte			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.721.457,60	3.124.270,98
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.566.867,08	12.980.286,84	3. Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	13.634.818,18	12.554.237,84
2. Unfertige Erzeugnisse	5.801.961,63	5.920.235,51	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.076.442,72	11.529.005,46
3. Fertige Erzeugnisse	2.301.968,83	3.161.002,07	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	31.019,12	31.528,57
4. Geleistete Anzahlungen	440,30	440,30	6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.242.787,11	4.238.281,75
	22.671.237,84	22.061.964,72		**92.704.524,73**	**93.977.324,60**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.142.792,07	6.754.556,82			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	257.600,67	257.600,67	**D. Rechnungsabgrenzungsposten**	3.055,54	3.055,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.385.667,41	3.771.729,50			
	12.786.060,15	10.783.886,99			
III. Wertpapiere			**E. Passive latente Steuern**	116.426,27	116.383,28
Sonstige Wertpapiere	0,00	9.105,43			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.706.761,79	14.488.887,76			
	46.164.059,78	**47.343.844,90**			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.572.963,11**	**1.516.320,56**			
	114.379.422,17	**114.270.681,35**		**114.379.422,17**	**114.270.681,35**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	per 30.06.2019	per 30.06.2018
1. Umsatzerlöse	57.675.051,50	55.196.049,51
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-980.352,66	-715.060,95
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	358.222,33	315.887,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	733.949,09	413.586,29
	57.786.870,26	55.210.462,05
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.077.770,77	24.557.082,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.647.768,98	6.445.561,00
	31.725.539,75	31.002.643,08
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.372.087,86	11.406.655,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.653.306,19	2.431.474,04
davon für Altersversorgung: € 23.040,45 (Vj: € 21.079,82)		
	15.025.394,05	13.838.129,81
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.509.977,75	3.524.037,80
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.597.412,95	4.301.645,57
davon aus Währungsumrechnung: € 1,01 (Vj: € 21,97)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.080.144,57	1.076.250,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	975,00	975,00
11. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.519.549,52	2.311.819,22
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	559.342,44	559.638,36
davon latente Steuern : Aufwand € 42,99 (Vj: Ertrag € 17.001,95)		
14. Ergebnis nach Steuern	**930.773,37**	**749.773,21**
15. Sonstige Steuern	24.377,18	23.451,94
16. Konzernjahresüberschuss	**906.396,19**	**726.321,27**

Erläuternde Angaben zum 30. Juni 2019

Allgemeine Angaben

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat ihren Sitz in Leipzig/OT Liebertwolkwitz und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 15643.

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH ist als Muttergesellschaft gem. §§ 290, 297 Abs. 1 Satz 1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Erstellung des Konzern-Halbjahresabschlusses erfolgte grundsätzlich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den Halbjahresabschluss des Konzerns (NZWL-Gruppe) sind neben der NZWL (Mutterunternehmen) die ZWL Slovakia s.r.o. (ZWL SK) und die Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH (Rosa) einbezogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2018.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30.06.2019 berücksichtigt Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Ergebnisabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.12.2018.

Angaben zur Bilanz

Die **Finanzanlagen** in Höhe von 33.800 T€ (31.12.2018: 33.800 T€) betreffen die Ausreichung von Darlehen an die Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH, deren Laufzeit befristet und größer als ein Jahr ist.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von 258 T€ (31.12.2018: 258 T€) betreffen einen Überbrückungskredit inkl. Zinsen in Höhe von 155 T€ und Darlehen inkl. Zinsen in Höhe von 103 T€.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen aus Kautionen in Höhe von 11 T€ enthalten, deren Laufzeit größer als ein Jahr bzw. unbefristet ist.

Gegenüber dem slowakischen Finanzamt werden insgesamt Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftssteuer zum 30.06.2019 in Höhe von 1.041 T€ (31.12.2018: 1.004 T€) ausgewiesen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 30.06.2019 10.707 T€ (31.12.2018: 14.489 T€). Unter den Guthaben werden die an die PB Factoring GmbH verpfändeten Konten in Höhe von 1.192 T€ und das als Sicherheitsleistung für die PB Factoring GmbH gebildete Sperrkonto von 799 T€ ausgewiesen.

Am 4. März 2019 erfolgte die planmäßige Rückzahlung der **Anleihe** 2014/2019 in Höhe von 12.502 T€.

Die Unternehmensanleihe 2018/2024 wurde am 28.03.2019 um 5.000 T€ auf 17.500 T€ aufgestockt.

Die Unternehmensanleihen setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Laufzeit	Volumen zum Bilanzstichtag	Zinssatz
1.	2015 - 2021	22.498 T€	7,50%
2.	2017 - 2023	15.000 T€	7,25%
3.	2018 - 2024	17.500 T€	6,50%

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von 31 T€ betreffen Beratungsleistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

	01.01.2019 bis 30.06.2019		**01.01.2018 bis 30.06.2018**	
	T€	%	T€	%
Automobilbau	56.486	97,9	53.948	97,7
Agrartechnik	453	0,8	406	0,7
Maschinenbau	89	0,2	102	0,2
Sonstige	703	1,2	807	1,5
Kundenskonti	-56	-0,1	-67	-0,1
	57.675	**100,0**	**55.196**	**100,0**

Die anderen **aktivierten Eigenleistungen** betreffen selbsterstelltes Sachanlagevermögen, im Wesentlichen auf Grund der Realisierung von Neuprojekten (358 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind gegenüber dem Vergleichszeitraum um 320 T€ auf 733 T€ gestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen vor allem Aufwendungen für Instandhaltung (1.123 T€), Aufwendungen für Beratung (496 T€) sowie Mieten und Pachten (421 T€). Ebenso werden die außergewöhnlichen Aufwendungen für die Aufstockung der Schuldverschreibungen 2018/2024 (247 T€) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Zusammensetzung der Verbindlichkeiten zum 30.06.2019

Art der Verbindlichkeit		Mit einer Laufzeit von		
	T€	bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Anleihen	54.998 *(62.500)*	- *(12.502)*	54.998 *(49.998)*	17.500 *(12.500)*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.722 *(3.124)*	7.775 *(1.503)*	1.947 *(1.621)*	- -
Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	13.635 *(12.554)*	4.139 *(3.745)*	9.496 *(8.809)*	269 *(334)*
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- -	- -	- -	- -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.076 *(11.529)*	10.076 *(11.529)*	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	31 *(32)*	31 *(32)*	- -	- -
Sonstige Verbindlichkeiten	4.243 *(4.238)*	4.239 *(4.236)*	4 *(2)*	- -
Gesamt	**92.705** ***(93.977)***	**26.260** ***(33.547)***	**66.445** ***(60.430)***	**17.769** ***(12.834)***
Davon aus Steuern	1.073 *(737)*	1.073 *(737)*	- -	- -
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	189 *(129)*	189 *(129)*	- -	- -

Bei den Zahlen in den Klammern handelt es sich um die jeweiligen Vorjahreszahlen zum 31.12.2018.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen 2.462 T€ und resultieren unter anderem aus der Anmietung von Produktionshallen auf dem angrenzenden Gewerbegebiet. Die Zahlungsverpflichtungen bestehen bis zum 31.12.2022 in Höhe von 1.216 T€.

Aus den Leasingverträgen im Wesentlichen für PKW ergeben sich bis 2024 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 397 T€.

Das Bestellobligo beläuft sich für die NZWL-Gruppe auf 849 T€.

Im Durchschnitt wurden im 1. Halbjahr 2019 693 **Mitarbeiter** (1. Halbjahr 2018: 663 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 139 Angestellte (1. Halbjahr 2018: 139 Angestellte) und 554 gewerbliche Arbeitnehmer (1. Halbjahr 2018: 524 gewerbliche Arbeitnehmer).

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Berichtszeitpunkt wurden Kundenforderungen in Höhe von 8.530 T€ an die PB Factoring GmbH verkauft. Der Factoring-Finanzierungsrahmen beträgt 12.000 T€. Am Quartalsende steht zusätzlich ein weiteres Finanzierungslimit in Höhe von 3.000 T€ zur Verfügung. Es handelt sich um echtes Factoring, da mit dem Forderungsverkauf das Forderungsausfallrisiko auf die Factoring-Gesellschaft übergeht.

Nachtragsbericht

Nach dem 30.06.2019 traten keine Ereignisse ein, die für den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NZWL-Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.

Hinweise zur Aufstellung des Konzern-Halbjahresabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzern-Halbjahresabschlusses wurde verzichtet.

Leipzig, 30.08.2019

Dr. Hubertus Bartsch
Geschäftsführer

Peter Scholz
Geschäftsführer

Konzern-Lagebericht zum 30. Juni 2019

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die international tätige NZWL-Gruppe ist auf die Produktion und den Vertrieb von Motor- und Getriebeteilen (Zahnräder, Synchronisierungen, Wellen), Getriebebaugruppen und komplett montierten Getrieben in Klein- und Großserien für die Automobilindustrie spezialisiert. Die NZWL kann dabei auf eine mehr als 110-jährige Erfahrung im Getriebebau zurückgreifen und ist heute ein führender Produzent von Synchronisierungen für Doppelkupplungsgetriebe in Großserien.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die NZWL-Gruppe legt großen Wert auf wirtschaftliche Entwicklungskonzepte und deren Umsetzung gemeinsam mit dem Kunden. Die NZWL-Gruppe hat ihre Innovationsstärke in der Vergangenheit wiederholt unter Beweis gestellt, z. B. durch Einführung neuer Prozessschritte mittels Integration von mehreren einzelnen Prozessschritten, durch neue Produkte, wie z. B. spielfreie Zahnradantriebe zur Geräuschminimierung, durch die Weiterentwicklung von Synchronisierungsteilen zur Qualitäts- und Produktivitätssteigerung sowie durch den Einsatz von Wälzschälverfahren (Scudding) für die Bearbeitung von hochpräzisen Walzfräsverfahren. Dabei werden je nach Projekt verschiedene Kompetenzteams gemeinsam mit den Automobilherstellern gebildet. Besonders ist die fertigungstechnische Erfahrung der NZWL-Gruppe gefragt.

Die NZWL-Gruppe entwickelt sich mit folgenden Schwerpunkten aktiv und beständig weiter:

- Produktentwicklung

Die NZWL-Gruppe ist in der Entwicklungsphase Partner der Automobilhersteller für die begleitende Entwicklung der von der NZWL-Gruppe zu liefernden Komponenten. Diese Entwicklungsphase reicht von der begleitenden Einarbeitung und Anpassung von Änderungen der Automobilhersteller bis hin zur eigenständigen Entwicklung kompletter Teilsysteme, z. B. kompletter Rädersätze, und zur konstruktiven Weiterentwicklung kompletter Aggregate. In der Regel ist besonders die fertigungstechnische Erfahrung der NZWL-Gruppe durch die Automobilhersteller gefragt. Häufig wird die NZWL-Gruppe in die Prototypenentwicklung der Kunden eingebunden. Schwerpunkt der aktuellen Produktentwicklung in 2019 bilden hier Zahnradtriebe in Zusatzaggregaten von Motoren sowie in Hybrid- und Elektroantriebseinheiten. Die Besonderheit der Anforderungen sind hier hohe Dreh-

zahlen, hochgenaue Toleranzen und minimalste Laufgeräusche. In diesem Segment liegen die aktuellen Neuaufträge und Serienanläufe der NZWL.

- Prozessentwicklung

Die Prozessentwicklung für die Fertigung der Produkte erfolgt durch die NZWL-Gruppe. Neben der technologischen Umsetzung der Produktanforderungen in die Fertigung liegt ein wesentlicher Schwerpunkt in der Entwicklung und Optimierung von Fertigungsprozessen, Maschinen und Werkzeugen gemeinsam mit Maschinen- und Werkzeugherstellern.

Im ersten Halbjahr 2019 lag der Schwerpunkt auf der weiteren Optimierung der Fertigungsprozesse zur dauerhaft stabilen Serienproduktion für die besonderen Produktanforderungen, die sich aus den aktuellen Neuaufträgen für alternative Antriebsarten ergaben. Dies gilt auch weiterhin für 2019/2020.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut Statistischem Bundesamt hat sich die deutsche Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2019 abgeschwächt. In den ersten drei Monaten dieses Jahres war noch ein Anstieg von 0,4% zum 4. Quartal 2018 zu verzeichnen gewesen. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich (real, saison- und kalenderbereinigt) nach vorläufigen Berechnungen aus dem Inland: Hier fielen sowohl die privaten als auch die staatlichen Konsumausgaben höher aus. Zudem wurde auch mehr investiert, wobei die Bauinvestitionen jedoch rückläufig waren. Gebremst wurde das Wirtschaftswachstum im 2. Quartal 2019 durch die außenwirtschaftliche Entwicklung, da die Exporte im Vergleich zum Vorquartal stärker zurückgingen als die Importe.

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) fällt die Bilanz nach den ersten sechs Monaten 2019 auf den internationalen Automobilmärkten überwiegend negativ aus. Dementsprechend verzeichneten die drei größten Absatzregionen China (-14,0%), USA (Light Vehicles; -1,9%) und Europa (EU28 + EFTA; -3,1%) weniger Neuzulassungen als im Vorjahreszeitraum. Gleiches gilt auch für Russland (Light Vehicles; -2,4%) und Indien (-10,3%). Demgegenüber erreichte Japan nahezu das Vorjahresniveau (-0,4%), während Brasilien (Light Vehicles) als einziger Markt ein Wachstum verzeichnen konnte (+10,9%).

2.2 Lage

2.2.1 Ertragslage

Trotz der widrigen Umstände am Markt hat die NZWL-Gruppe im 1. Halbjahr 2019 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. So konnte die NZWL-Gruppe ihren Umsatz um 4,5% von 55,2 Mio. Euro auf 57,7 Mio. Euro verbessern.

Von den Umsatzerlösen entfielen 20,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 20,5 Mio. Euro) auf das Ausland, davon 18,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 17,1 Mio. Euro) auf die Europäische Union, vorwiegend auf die Tschechische Republik und Spanien. Die Umsätze im übrigen Ausland in Höhe von 2,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 3,5 Mio. Euro) entfielen im Wesentlichen auf die Volksrepublik China.

Die drei Produktbereiche zeigten im Berichtszeitraum folgende Entwicklung:

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Synchronisierungen	41,4 Mio. Euro Umsatzanteil: 71,8%	39,1 Mio. Euro Umsatzanteil: 70,8%
Einzelteile und Baugruppen	13,4 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,2%	12,7 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,0%
Getriebe	2,9 Mio. Euro Umsatzanteil: 5,0%	3,4 Mio. Euro Umsatzanteil: 6,2%
	57,7 Mio. Euro	55,2 Mio. Euro

Im Bereich Synchronisierungen betrug das Umsatzwachstum 5,9%. Grund hierfür ist neben Volumensteigerungen auch der Anlauf neuer DCT-Getriebegenerationen für Hybrid- und Elektroantriebseinheiten.

Im Bereich Einzelteile und Baugruppen lag das Umsatzwachstum bei 5,5%. Der Anteil am Gesamtumsatz entspricht der strategischen Planung der NZWL-Gruppe. Im Wesentlichen trägt hierzu die erfolgreiche Umsetzung neu erteilter Aufträge bei.

Bei den Getrieben war ein Umsatzrückgang um 14,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Hintergrund hierfür ist in diesem Produktbereich der Auslauf von Altgetrieben. Die hier vorliegenden Neuaufträge werden ab 2020 zum Umsatz beitragen.

Aktuell verändern die Elektromobilität und weitere alternative Antriebsarten den Mobilitätsmarkt maßgeblich und nachhaltig. Die NZWL-Gruppe beliefert im Segment Elektroantriebsmodule für Zweiräder bereits seit vielen Jahren erfolgreich einen namenhaften OEM (Getriebe). Aus dieser Erfahrung sind Belieferungen für Hybridsysteme (Synchronisierungen) und seit 2017 die Einbindung in die Entwicklung und Belieferung für einen Elektroantrieb für einen renommierten OEM im Sportwagenpremiumsegment erwachsen, der in diesem Jahr in der Serie anläuft (Einzelteile und Baugruppen).

In allen Produktbereichen ist es der NZWL in 2019 gelungen, weitere zukunftsträchtige Neuaufträge zu generieren.

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2019 73,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 55,5 Mio. Euro). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2019 auf 84,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 56,7 Mio. Euro). Die Erhöhungen resultierten aus den erweiterten Abrufhorizonten des Hauptkunden bei einzelnen DCT-Getriebevarianten, die der besseren Planungssicherheit der Lieferanten und der Sicherstellung der Versorgung der Montagewerke dienten.

In Folge der Umsatzsteigerung und der Erhöhungen der sonstigen betrieblichen Erträge war ein Anstieg des betrieblichen Rohertrages (ermittelt einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge und aktivierten Eigenleistungen) um 7,8% von 24,2 Mio. Euro auf 26,1 Mio. Euro zu verzeichnen.

Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens von 31,0 Mio. Euro auf 31,7 Mio. Euro. Die Materialeinsatzquote (in Relation zur Gesamtleistung inkl. sonstiger betrieblicher Erträge) reduzierte sich sortimentsbedingt von 56,2% auf 54,9%.

Der Personalaufwand erhöhte sich im 1. Halbjahr 2019 von 13,8 Mio. Euro auf 15,0 Mio. Euro (8,7%) und stieg damit überproportional zum Umsatz. Gründe für den

überproportionalen Anstieg sind Tariferhöhungen und zusätzliche personelle Verstärkungen im Bereich Engineering und Management.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,3 Mio. Euro von 4,3 Mio. Euro auf 4,6 Mio. Euro im Wesentlichen aufgrund der Einmalkosten für die Aufstockung der Anleihe.

Das operative Betriebsergebnis (EBITDA) von 6,4 Mio. Euro erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6,1 Mio. Euro) proportional zum Umsatz um 4,9%.

Die Abschreibungen lagen mit 3,5 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2018: 3,5 Mio. Euro).

Der Konzernhalbjahresüberschuss für das 1. Halbjahr 2019 beläuft sich auf 0,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 0,7 Mio. Euro).

Finanzlage

2.2.1.1 Kapitalstruktur

Ausgewählte Positionen der Passiv-Seite der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme		
	30.06.2019	31.12.2018
Eigenkapital	15,7%	14,9%
Verbindlichkeiten	81,1%	82,2%

Aufgrund des Konzernhalbjahresüberschusses stieg das Eigenkapital von 17,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 18,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2019. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 14,9% auf 15,7%.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich von 94,0 Mio. Euro auf 92,7 Mio. Euro. Am 04.03.2019 wurde die Anleihe 2014/2019 planmäßig zurückgeführt. Am 28.03.2019 konnte die Anleihe 2018/2024 um 5,0 Mio. Euro auf 17,5 Mio. Euro aufgestockt werden.

2.2.1.2 Investitionen

Im 1. Halbjahr 2019 investierte die NZWL-Gruppe 4,8 Mio. Euro vor allem in Produktionsmaschinen und technische Anlagen für das weitere Umsatzwachstum sowie für Neuprojekte.

2.2.1.3 Liquidität

Zum 30. Juni 2019 nahm die NZWL-Gruppe den Kontokorrentkreditrahmen von 9,3 Mio. Euro in Höhe von 4,4 Mio. Euro in Anspruch.

Die liquiden Mittel lagen bei 10,7 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 14,5 Mio. Euro). Somit verfügte die NZWL-Gruppe zum 30. Juni 2019 über freie Mittel (liquide Mittel und freie Kreditlinien) von insgesamt 15,6 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 20,6 Mio. Euro). Darüber hinaus bestand ein freier Factoring-Finanzierungsrahmen in Höhe von 3,5 Mio. Euro zuzüglich des weiteren Finanzierungsrahmens am Quartalsende in Höhe von 3,0 Mio. Euro.

Unter den liquiden Mitteln werden auch die an die PB Factoring GmbH verpfändeten Konten in Höhe von 1,2 Mio. Euro und das als Sicherheitsleistung für die PB Factoring GmbH gebildete Sperrkonto von 0,8 Mio. Euro ausgewiesen.

2.2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der NZWL-Gruppe in Höhe von 114,4 Mio. Euro blieb gegenüber dem Vorjahr (31.12.2018: 114,3 Mio. Euro) im Wesentlichen unverändert.

Ausgewählte Positionen der Aktiv-Seite der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme		
	30.06.2019	31.12.2018
Summe Anlagevermögen	58,3%	57,2%
Vorräte	19,8%	19,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11,2%	9,4%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9,4%	12,7%
Summe Umlaufvermögen	40,4%	41,4%

Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund von Investitionen in das Sachanlagevermögen zum 30. Juni 2019 von 65,4 Mio. Euro auf 66,6 Mio. Euro und erreichte damit zum Stichtag einen Anteil von 58,3% (31. Dezember 2018: 57,2%) an der Bilanzsumme.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich von 47,3 Mio. Euro (Anteil an der Bilanzsumme: 41,4%) auf 46,2 Mio. Euro (Anteil an der Bilanzsumme: 40,4%).

2.3 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

2.3.1 Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2019 waren 825 Mitarbeiter (inkl. Leiharbeiter), bestehend aus 693 Mitarbeitern mit einem direkten Anstellungsverhältnis und 132 Leiharbeitern, bei der NZWL-Gruppe beschäftigt und damit 1,0% mehr als zum 30. Juni 2018 (817 Mitarbeiter).

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Prognosebericht

3.1.1 Voraussichtliche Entwicklung und Lage des Unternehmens

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2019 geht die NZWL-Gruppe für das Gesamtjahr 2019 unverändert davon aus, den Vorjahresumsatz von 107,1 Mio. Euro um 3% bis 7% zu verbessern. Zudem soll die Eigenkapitalquote gestärkt werden und der Konzernjahresüberschuss 1,5 bis 2,1 Mio. Euro erreichen.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2018 dargestellten Chancen- und Risikosituation haben sich im 1. Halbjahr 2019 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die darin beschriebenen Geschäftsmöglichkeiten haben weiterhin Bestand. Es wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der NZWL-Gruppe gefährden.

Die Risikosituation ist allerdings geprägt durch die starke Volatilität und konjunkturelle Unsicherheit auf den Weltmärkten sowie durch die technische Umstellung in der Antriebstechnik und die Akzeptanz dieser Technik bei den Endkunden.

Leipzig, 30.08.2019

Dr. Hubertus Bartsch
Geschäftsführer

Peter Scholz
Geschäftsführer